

Trump unternimmt Schritte in Richtung einer nuklearen Zukunft

geschrieben von Chris Frey | 7. Juni 2025

Duggan Flanakin

Umgeben von Kabinettsmitgliedern und Vertretern der US-Kernkraftindustrie unterzeichnete Präsident Donald Trump am 23. Mai fünf Durchführungsverordnungen, von denen er glaubt, dass sie eine Renaissance der Kernenergie in den Vereinigten Staaten einleiten und den „Goldstandard der Wissenschaft“ in der Entscheidungsfindung auf Bundesebene wiederherstellen werden.

Die Überregulierung ist (neben der von den Medien geschürten Angst) der Hauptgrund dafür, dass die USA ihren einstigen Vorsprung in der Kernenergie-Technologie eingebüßt haben. Seit die Nuclear Regulatory Commission NRC 1975 an die Stelle der Atomic Energy Commission getreten ist, hat sie die Vision von Präsident Eisenhower für die friedliche Nutzung der Kernenergie mit Füßen getreten.

Die NRC-Reformen erschrecken die ehemalige NRC-Vorsitzende (unter Präsident Obama) Allison MacFarlane. In einer langen Tirade sprach MacFarlane über die Schrecken des Tsunami-bedingten Zwischenfalls in Fukushima im Jahr 2011 und verwies auf die vorübergehenden Evakuierungen und (kurzfristigen) Unterbrechungen, während sie die Tatsache ignorierte, dass niemand an der Strahlenkrankheit starb oder dass Japan seine Kernkraftwerke wieder in Betrieb nimmt.

Unter MacFarlane und anderen NRC-Leitern stellte das Idaho National Laboratory den Bau und die Prüfung neuer Reaktorkonzepte ein. Vor 1978 hatten die USA den Bau von 133 zivilen Kernreaktoren an 81 Kraftwerksstandorten genehmigt. Seither haben nur zwei von der NRC genehmigte Reaktoren den kommerziellen Betrieb aufgenommen.

Letztes Jahr kündigte das INL Pläne zum Bau von zwei neuen Reaktoren und zur Durchführung eines Reaktorexperiments an seinem Wüstenstandort an, darunter der MARVEL-Mikroreaktor – der erste neue Reaktor, den das INL seit einem halben Jahrhundert testet. Seit Trumps Amtsantritt im Januar hat das INL außerdem eine neue Testschleife für Salzschmelzen in Betrieb genommen, um die Entwicklung moderner Salzschmelzen-Reaktoren zu unterstützen.

Die NRC hat ihren Stundensatz für die Bearbeitung von Genehmigungsanträgen dazu benutzt, die Kosten in die Höhe zu treiben und die Antragsteller zu frustrieren. Anstatt die Entwicklung sicherer, reichlich vorhandener Kernenergie zu fördern, konzentrierte sich die NRC auf entfernte, hypothetische Risiken, ohne Rücksicht auf die nationalen

und geopolitischen Kosten.

Ihre Regeln, bejubelt von Gegnern der Kernenergie, beruhen auf unwissenschaftlichen Sicherheitsmodellen, die davon ausgehen, dass es keine sichere Schwelle für die Strahlenbelastung gibt. MacFarlane ist nur einer der ehemaligen NRC-Leiter, die glaubten, dass die Aufgabe der NRC darin bestand, die Verbreitung der Kernenergie-Technologie zu verhindern.

Ein [Durchführungsverordnung](#) von Trump fordert weitreichende Reformen der Struktur, des Personals, der Vorschriften und der grundlegenden Abläufe der NRC, um Amerikas Vormachtstellung auf dem globalen Markt für Kernenergie zu sichern. Die Menschen erkennen heute, dass der Bedarf an zuverlässiger, erschwinglicher Energie die minimalen Risiken der meisten neuen Reaktorkonzepte bei weitem überwiegt.

Die Kernenergie-Initiative des Präsidenten [beauftragt](#) auch das Energie- und das Verteidigungsministerium, die Entwicklung und den Einsatz neuer fortschrittlicher Reaktoren zu beschleunigen. Trump wies darauf hin, dass die Eutrophierung der Infrastruktur des US-Kernbrennstoffkreislaufs dazu geführt hat, dass Amerika in Bezug auf Uranerz sowie Urananreicherung und -umwandlung stark vom Ausland abhängig ist.

Seit die USA den ersten Reaktor der Generation IV für die kommerzielle Nutzung entwickelt und gebaut haben, hat die US-Regierung die Entwicklung fortschrittlicher Reaktoren durch eine Vielzahl von Unternehmen effektiv abgewürgt, die Amerika wieder zur Vorherrschaft in der Kernenergie verhelfen wollen. Das Verteidigungsministerium wird aufgefordert, einen Plan für die Nutzung fortgeschritten Reaktoren und abgebrannter Brennelemente in Militäreinrichtungen vorzulegen.

Auf der kommerziellen Seite wird Energieminister Chris Wright ermächtigt, die Planung, den Bau und den Betrieb von privat finanzierten fortschrittlichen Kernreaktor-Technologien an DOE-Standorten zu genehmigen. Ziel ist es, innerhalb von 30 Monaten mindestens einen fortgeschrittenen Kernreaktor in Betrieb zu nehmen.

Die umfassende Überarbeitung [schreibt](#) auch vor, dass das DOE die Prüfung und Genehmigung neuer fortschrittlicher Reaktorkonzepte innerhalb von zwei Jahren nach Einreichung eines im Wesentlichen vollständigen Antrags abschließen muss. Minister Wright soll ein Pilotprogramm für den Bau und Betrieb von Reaktoren außerhalb der National Laboratories einrichten, das mindestens drei Reaktoren umfasst, und die Überprüfung von Genehmigungen, Zulassungen, Zulassungen, Pachtverträgen und anderen Aktivitäten beschleunigen oder abschaffen, um regulatorische Hindernisse zu beseitigen.

Eine [vierte Anordnung](#) konzentriert sich auf den Ausbau der inländischen Uranumwandlungs- und Anreicherungs-Kapazitäten, die ausreichen, um den voraussichtlichen Bedarf ziviler und militärischer Reaktoren an schwach angereichertem Uran (LEU), hochangereichertem Uran (HEU) und

hochangereichertem, schwach angereichertem Uran (HALEU) zu decken, vorbehaltlich der Beibehaltung von Vorräten, die für die Tritiumproduktion, den Antrieb von Schiffen und Kernwaffen benötigt werden.

Ergänzend dazu konzentriert sich eine [fünfte Anordnung](#) auf die Wiederherstellung des Vertrauens in Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen und Mathematik, welche die Grundlage für die staatlich finanzierte Forschung bilden. Präsident Trump wies auf verschiedene Fälle hin, in denen Regierungsbehörden wissenschaftliche Informationen in „höchst irreführender“ Weise verwendet oder verbreitet haben, vom Ignorieren von Daten, die die Schulen während der Pandemie offen halten sollen, bis hin zur Verbreitung von Worst-Case-Szenarien in Bezug auf Klimaschwankungen.

Die Anordnung fordert neue Leitlinien für die Umsetzung des „Gold-Standards der Wissenschaft“, der reproduzierbar, transparent, fehler- und ungewissheitsbewusst, kollaborativ und interdisziplinär, skeptisch in Bezug auf seine Ergebnisse und Annahmen, strukturiert für die Falsifizierbarkeit von Hypothesen, unvoreingenommener Peer-Review, Akzeptanz negativer Ergebnisse als positive Ergebnisse und ohne Interessenkonflikte ist – alles Dinge, die in den letzten Jahren typischerweise gefehlt haben.

Laut der John Milton Freedom [Foundation](#) ist die Kernenergie-Initiative von Trump ein „nuklearer Mondschuss“ – ein Manhattan-Projekt* des 21. Jahrhunderts – das für die Wiederherstellung des Rückgrats der amerikanischen Energieproduktion unerlässlich ist, indem es das volle Friedenspotenzial des Atoms freisetzt. Kernenergie wird benötigt, um KI, maschinelles Lernen und Rechenzentren zu betreiben, die das antiquierte, zunehmend intermittierend betriebene Stromnetz überfordern.

[*Das „Manhattan-Projekt“ war der Tarnname der Entwicklung der ersten Atombombe in den USA. A. d. Übers.]

Ohne den Abbau der unwissenschaftlichen bürokratischen Hindernisse der NRC gäbe es immer noch keine Möglichkeit, experimentelle Reaktortechnologien und neuartige Brennstoffkreisläufe zu genehmigen, zu testen und einzusetzen. Amuse [sagt](#), dass Thoriumreaktoren, die ein besseres Sicherheitsprofil, eine geringere Abfallproduktion und eine inhärente Resistenz gegen die Verbreitung von Waffen bieten, besondere Aufmerksamkeit verdienen, da auch ihre Ausfallmodi eher zu passiven Abschaltungen als zu katastrophalen Kernschmelzen neigen.

ThorCon-Mitbegründer Robert Hargraves, ein führender Kritiker der alten NRC, lobt die Trump-Initiative für die Abschaffung der erdrückenden „Leave no trace (LTR)“- und „as low as reasonably achievable (ALARA)“-Regeln. Dennoch bleibt das „NRC-Vorschriftendickicht“, das zur Durchsetzung von LNT und ALARA geschaffen wurde, „die Melasse, die Genehmigungen verlangsamt und die Kosten in die Höhe treibt“. Die Zeit

wird zeigen, wie weitreichend die nukleare Revolution bei der von Trump geführten NRC wirklich ist.

James Walker, CEO von NANO Nuclear Energy, lobt das Weiße Haus dafür, dass es der NRC aufgetragen hat, die Zeitspanne für die Genehmigung neuer Kernreaktoren von über einem Jahrzehnt auf nur 18 Monate zu verkürzen. Die Beseitigung unnötiger, kostspieliger und zeitraubender Verzögerungen kann die Kosten für die Inbetriebnahme von Kernkraftwerken drastisch senken. Die Neueinstufung von Uran als kritisches Mineral wird den Zeitrahmen für Bergbaugenehmigungen von 18 Monaten auf etwa 60 Tage verkürzen.

Walker fordert den Kongress jedoch dringend auf, die Trump'schen Durchführungsverordnungen gesetzlich zu kodifizieren, um ihre Dauerhaftigkeit über das Jahr 2028 hinaus zu gewährleisten. Nur durch gesetzliche Änderungen werden Investoren und Interessengruppen die regulatorische Sicherheit erhalten, die sie für ernsthafte Investitionen in die Entwicklung der Kernenergie benötigen.

Da die Wiederbelebung der Kernenergie in den letzten Monaten von beiden Seiten unterstützt wurde, sollte der Kongress in der Lage sein, einen für alle Seiten akzeptablen neuen Rahmen für die Kernenergie zu finden – einen Rahmen, der die [Vision](#) von Präsident Eisenhower aufgreift und die Grundsätze der alten Atomenergie-Kommission wieder einführt.

This article originally appeared at [Real Clear Energy](#)

Link:

<https://www.cfact.org/2025/06/01/trump-takes-steps-toward-a-nuclear-future/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE